

Die erforderlichen Bauvorlagen sind beigelegt:

(einem Antrag auf Vorbescheid sind nur die für die Klärung der Fragestellung erforderlichen Unterlagen beizufügen)

1. ☐ 3-fach Lageplan/amtlicher Lageplan (§ 3 BauPrüfVO; Anforderungen an Planersteller/in sind zu beachten)
2. ☐ 3-fach Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Absatz 2 BauPrüfVO)
(nur im Bereich eines Bebauungsplans oder einer Satzung nach BauGB)
3. ☒ 3-fach Beglaubigter Auszug aus der Flurkarte (§ 2 Absatz 2 BauPrüfVO)
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 BauGB; Auszug nicht erforderlich bei Vorlage eines amtlichen Lageplanes)
4. ☐ 3-fach Auszug aus der amtlichen Basiskarte 1 : 5 000 (§ 2 Absatz 3 BauPrüfVO)
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 BauGB)
5. ☒ 3-fach Bauzeichnungen (§ 4 BauPrüfVO)
6. ☐ 3-fach Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck (§ 5 Absatz 1 BauPrüfVO)
- 7.1 ☒ 2-fach Bei Gebäuden: Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (§ 6 Nummer 1 BauPrüfVO) oder
- 7.2 ☐ 2-fach Bei Gebäuden, für die landesdurchschnittliche Rohbauwerte je m³ Bruttorauminhalt nicht festgelegt sind, die Berechnung der Rohbaukosten einschließlich Umsatzsteuer (§ 6 Nummer 1 BauPrüfVO)
- 7.3 ☐ Bei der Änderung von Gebäuden oder bei baulichen Anlagen, die nicht Gebäude sind, ist die voraussichtliche Herstellungssumme einschließlich Umsatzsteuer gemäß Tarifstelle 3.1.1.3 AVerwGebO NRW zwingend aufzuführen.

Herstellungssumme:

Zusätzliche Bauvorlagen für Sonderbauten, die nicht in § 50 Absatz 2 BauO NRW 2018 aufgeführt sind

8. ☐ 3-fach Betriebsbeschreibung für gewerbliche oder landwirtschaftliche Betriebe auf amtlichem Vordruck (§ 5 Absatz 2 oder 3 BauPrüfVO)
9. ☐ 3-fach zusätzliche Angaben und Bauvorlagen für besondere Vorhaben (§ 12 BauPrüfVO)
(z.B. Brandschutzkonzept für Anlagen gemäß § 64 Absatz 2 BauO NRW)

Vor Erteilung der Baugenehmigung wird gemäß § 68 Absatz 2 Satz 1 BauO NRW 2018 eingereicht:

10. ☐ 2-fach die Bescheinigung einer sachverständigen Person, dass das Vorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht (gilt für Wohngebäude der Gebäudeklasse 4 und 5, für Nicht-Wohngebäude der Gebäudeklasse 3 bis 5 sowie Garagen mit einer Nutzfläche von mehr als 100 m² bis 1000 m²)

Spätestens mit Anzeige des Baubeginns wird gemäß § 68 Absatz 2 Satz 2 BauO NRW 2018 eingereicht:

- 11.1 ☐ 2-fach Bescheinigung zusammen mit dem Nachweis des Schallschutzes, soweit erforderlich aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
- ☐ 2-fach Bescheinigung zusammen mit dem Nachweis des Wärmeschutzes, soweit erforderlich aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
- ☐ 2-fach Bescheinigung zusammen mit dem Nachweis der Standsicherheit, soweit erforderlich geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
- 11.2 Abweichend von den Nrn. 10, 11.1 wird - soweit erforderlich - eine Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde beantragt für:
 - ☐ den Nachweis des Schallschutzes
 - ☐ den Nachweis des Wärmeschutzes
 - ☐ den Nachweis der Standsicherheit
 - ☐ den Nachweis des Brandschutzes

12. ☐ Erhebungsbogen für die Baustatistik gemäß Hochbaustatistikgesetz13. ☐ Angaben zum Artenschutz gemäß § 44 BNatSchG14. ☐ Erklärung der/des Entwurfsverfassenden bei Vorhaben gemäß § 68 Absatz 4 Satz 2 BauO NRW 2018):
Ich erkläre hiermit, dass das Vorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht.

Ort, Datum

Ort, Datum

Für die Ba

Unterschi

*Nur Bauvorlagen für die nicht verfahrensfreie Errichtung und Änderung
Entwurfsverfassenden erstellt worden sein (§ 67 Absatz 1 BauO NRW)
Bauvorlageberechtigung gemäß § 67 Absatz 4a BauO NRW 2018 ausreichend. In den Fällen des § 67 Absatz 2 BauO NRW 2018 ist eine
Bauvorlageberechtigung nicht erforderlich.

**Angesichts des Wegfalls des gesetzlichen Schriftformerfordernisses müssen die Vordrucke nicht unterschrieben werden. Die
Unterschriftsfelder tragen lediglich dem Umstand Rechnung, dass vielfach der Wunsch besteht, Anträge unterschreiben zu können, auch
wenn dies nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben ist.

Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom 12.12.2024 Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren sind Angaben zu den gekennzeichneten Ziffern 8 bis 10 nicht erforderlich.		Baubeschreibung	
Bauherrschaft <div style="background-color: #cccccc; height: 20px; width: 100%;"></div>			
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.) 47137 Duisburg, Nummericher Straße 74			
1 Bezeichnung des Vorhabens	Anbau einer OGATA mit Mensa, Küche, Schule Nummericher Straße		
2 Art der Nutzung <input type="checkbox"/> Betriebsbeschreibung ist beigelegt	Mensa mit Aufwärmküche, zwei Betreuungsräume		
3 Angaben zum Grundstück			
geschützter Baumbestand	<input type="checkbox"/> ja		
Trinkwasserversorgung	<input checked="" type="checkbox"/> durch zentrale Wasserversorgung		<input type="checkbox"/> durch Brunnen
Löschwasserversorgung (Art und Entfernung zur Entnahmestelle)			
Grundstücksentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> durch öffentliche Sammelkanalisation		<input type="checkbox"/> vorhanden
	<input type="checkbox"/> durch Kleinkläranlage		<input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum
	<input type="checkbox"/> durch sonstige Anlage; Art:		
Sonstiges			
4 Barrierefreies Bauen	<input checked="" type="checkbox"/> eingehalten bei: <input type="checkbox"/> Gebäudeklasse 3 bis 5 mit Wohnungen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich zugänglichen baulichen Anlagen <input type="checkbox"/> unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von: <input type="checkbox"/> schwierigen Geländebedingungen oder <input type="checkbox"/> ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigelegt)		
5 Anzahl der notwendigen Stellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück:		in Garagen + im Freien =
	fremden Grundstück mit Baulast:		=
	durch Ablösung		=
	Summe:		
davon für Menschen mit Behinderungen:			
6 Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG)		
	Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur		
	Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG)		
	Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur		
Anzahl Ladepunkte			
<input type="checkbox"/> Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder mehreren Liegenschaften errichtet wird. Eine Planung für alle betroffenen Nichtwohngebäude und Stellplätze ist zugrunde gelegt (§ 10 Absatz 2 und 3 GEIG).			

Baubeschreibung Blatt 2		Bauherrschaft:		Bauantrag vom: 12.12.2024	
7 Anzahl der notwendigen Fahrradstellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf				
	dem Baugrundstück:		in Garagen +	im Freien	=
	fremden Grundstück mit Baulast:				=
	durch Ablösung				=
				Summe:	
davon für Menschen mit Behinderungen:					
8 Schutz gegen schädliche Einflüsse					
9 Angaben zur Wärmeerzeugung und zur Energiebereitstellung	Gesamt -Nennwärmeleistung:				kW
	<input type="checkbox"/> Heizraum				
	<input type="checkbox"/> Aufstellraum				
Angaben zur Brennstofflagerung	<input type="checkbox"/> fester Brennstoff	<input type="checkbox"/> Heizöl	m³		
	<input type="checkbox"/> Gas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	m³		
	<input type="checkbox"/> unterirdischer Lagerbehälter	<input type="checkbox"/> Lagerraum	<input type="checkbox"/> sonstiger Raum:		
10 Lüftung					
Lüftungsanlage für Mittel- oder Großgarage	<input type="checkbox"/> ja	Art der Anlage:			
sonstige genehmigungspflichtige Lüftungsanlage	<input type="checkbox"/> ja	Art der Anlage:			
	<input type="checkbox"/> Lüftungsanlage überbrückt Gebäudetrennwände oder Geschossdecken: <input type="checkbox"/> Schematische Darstellung entsprechend den Bildern der Lüftungsanlagenrichtlinie und Beschreibung der Lüftungsanlagen mit Angabe der Feuerwiderstandsdauer und Baustoffklasse der Bauteile und Lüftungsabschnitte ist beigelegt.				
11 weitere Angaben, sofern wegen Ortsatzungen oder Denkmalschutz erforderlich					
äußere Gestaltung	Wände WDVS oder vorgehängte Fassade				
	Dachflächen und Dachaufbauten Extensiv begrünt				
	Türen und Fenster Aluminiumfenster und -türen				
Spielplatz für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)					
Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien					
Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen					

Baubeschreibung Blatt 3	Bauherrschaft:	Bauantrag vom: 12.12.2024
12 Sonstiges		
Die/Der Entwurfsverfassende:		Genehmigungsvermerk
Name, Vorname, Büro		

icht unterschrieben werden. Die Unterschriftsfelder
reiben zu können, auch wenn dies nicht mehr

Genehmigungsplanung

4364 OGATA KGS Nombericher Straße Duisburg

Bauherr :

Architekt :

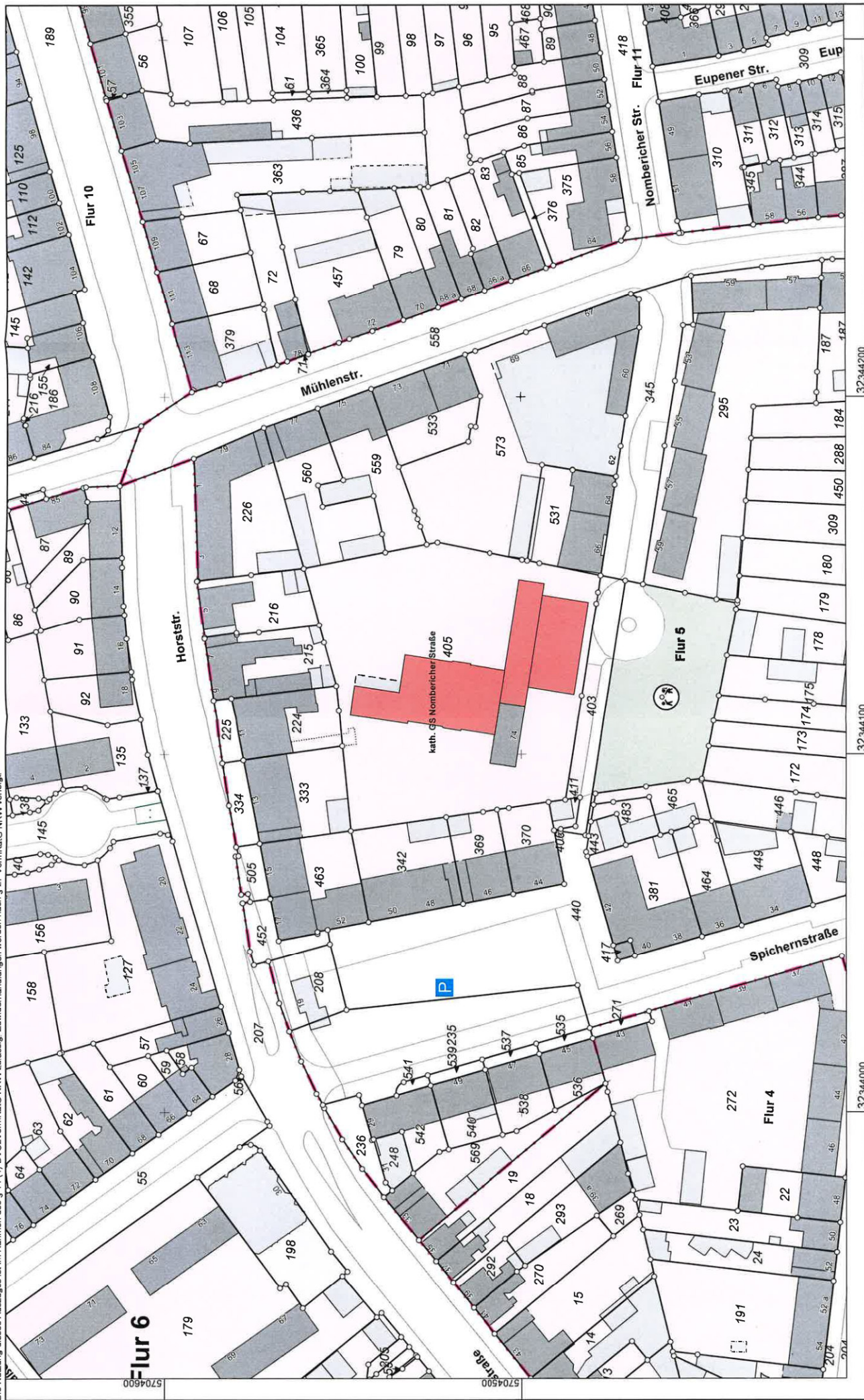
Stand : 12. Dezember 2024

Berechnung Bruttogrundfläche (BGF) und Bruttonrauminhalt (BRI) nach DIN 277 (Stand August 2021)

Geschoss	Bereich	TYP Raumumschließung DIN 277		Summe BGF	Höhe (h)	BRI
		(R)	(S)			
Bauteil 1						
EG	OGATA	510,27 m²		510,27 m²	4,25 m	2.168,65 m³
	Treppe an Ogata		18,00 m²	18,00 m²	4,25 m	76,50 m³
	Treppe an Bestand		32,55 m²	32,55 m²	4,25 m	138,34 m³
	Summe EG	510,27 m²	50,55 m²	560,82 m²		2.383,49 m³
1. OG	OGATA	409,40 m²		409,40 m²	4,20 m	1.719,48 m³
	Treppe an Bestand		32,55	32,55 m²	4,20 m	136,71 m³
	Summe 1. OG	409,40 m²	32,55 m²	441,95 m²		1.856,19 m³
2. OG	Treppe an Bestand		32,55 m²	32,55 m²	4,20 m	136,71 m³
	Anbau Aufzug	17,06 m²		17,06 m²	4,20 m	71,65 m³
	Summe 2. OG	17,06 m²	32,55 m²	49,61 m²		208,36 m³
3. OG	Treppe an Bestand		17,68 m²	17,68 m²	1,10 m	19,45 m³
	Anbau Aufzug	17,06 m²		17,06 m²	4,96 m	84,62 m³
	Summe 3. OG	17,06 m²	17,68 m²	34,74 m²		104,07 m³
Summe Bauteil 1		953,79 m²	133,33 m²	1.087,12 m²		4.552,10 m³

Architekt

Alle Grundflächen und höhen



**Auszug aus dem
Liegenschaftskataster**
Flurkarte NRW 1:1000

Maßstab 1 : 1000
10 20 30 40 50 Meter

**Stadt Duisburg
Katasteramt**
Friedrich-Albert-Lange-Platz 7
47051 Duisburg



Flurstück: 226
Flur: 5
Gemarkung: Meiderich
Horststr. 3, Duisburg u. a.

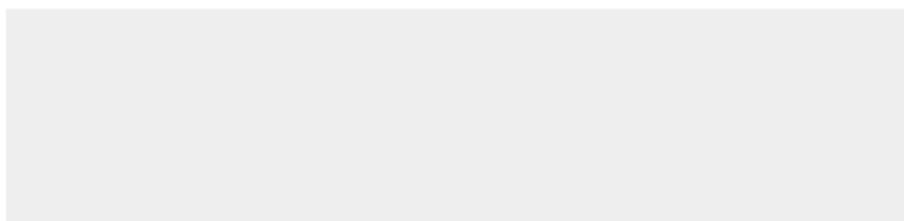
Erstellt: 26.11.2024
Zeichen: 2024-EI-2267



Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

MITGLIEDSURKUNDE



in der Liste der Architekten und Architektinnen
der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
eingetragen und berechtigt, die Berufsbezeichnung

"Architekt"

im Lande Nordrhein-Westfalen zu führen.

Düsseldorf, den 25. Juni 1998

Der Präsident

